

Es sind wirklich spannende Zeiten, in denen sich in diesen Tagen das Bankgeschäft bewegt. Die Finanzmarktkrise füllt die Schlagzeilen der Nachrichtengagenturen und langsam schlägt die Krise auf die Realwirtschaft durch. So kündigten große Autobauer an, zum Ende des Jahres befristet ihre Produktion still zu legen. Die Bundesregierung hat für die kriselnde Finanzbranche einen Rettungsschirm aufgespannt. Unter diesen können sich Banken unter bestimmten Voraussetzungen begeben, und den Schutz des Staates für ihre Unternehmen in Anspruch nehmen. Knapp 500 Milliarden Euro ist dem Staat dieser Schirm im Gesamtpaket wert. Wie überschaubar wirken da die 30 Millionen Euro, die unsere Bundesregierung dieser Tage für die durch eine Dürrekatastrophe hungernden Menschen in Afghanistan zur Verfügung stellt. Überhaupt, so scheint es mir, werden die Ärmsten der Armen dieser Welt wieder einmal vergessen. In diesem Spannungsfeld will ich heute aufzeigen, wie Geldanlagen und Hilfe für die Ärmsten in Form von Mikrofinanzierungen miteinander verbunden werden können. Und noch etwas wird deutlich: Gott hat in seinem Sohn Jesus Christus seinen Rettungsschirm für uns Menschen aufgespannt. Die Einladung gilt jedem Menschen, sich unter diesen Rettungsschirm zu begeben. Für mich ist bis heute jedes Gemeindehaus ein sichtbares Zeichen des Rettungsschirmes Gottes und jeder, der Geld bei der SKB anlegt, arbeitet mit an einer „Mikrofinanzierung“ für das Reich Gottes.



Herzlich grüßt Sie,  
Martin Bernhardt



## Verlässliche Partnerschaft Von Gemeindehaus- und Mikrofinanzierungen

Vor vielen Jahren bekam ich sie von einem Geschäftspartner geschenkt. Eine Plastik, die seitdem auf dem Sideboard meines Büros steht. Gefertigt wurde sie von einem afrikanischen Bildhauer aus kenianischem Speckstein und sie trägt die Nr. 810 von 1.000. Somit handelt es sich bei ihr um ein handgefertigtes Einzelstück. Es gibt zwar etwa eintausend ähnliche, aber bei einer Handanfertigung ist doch jede irgendwie anders.

Die Plastik stilisiert zwei etwa gleich große Menschen, die sich auf Augenhöhe begegnen. Beide Personen wenden sich einander zu und sie scheinen sich konzentriert anzuschauen. Die Hände sind miteinander verbunden, ob sie sich gegenseitig halten wollen? Eine verlässliche Partnerschaft drückt diese Skulptur für mich aus. Und hier ist auch der Hintergrund zu sehen, weshalb ich sie Ihnen in den Zeiten der Finanzmarktkrise zeige. Wir als Spar- und Kreditbank wollen in diesen unruhigen Zeiten der verlässliche Partner unserer Kunden, also der Gemeinden und den Menschen im Umfeld unseres Gemeindebundes sein. Gleichzeitig brauchen wir auch Sie, die Gemeinden und Menschen, als verlässliche Partner. Denn nur wenn viele mit den unterschiedlichen Möglichkeiten mit uns zusammenarbeiten, können wir die Hilfe für Gemeinden sein, zu der wir seit vielen Jahrzehnten beauftragt sind.

### Konten, die helfen

Hier wird nun die Verwendung des Geldes auf Ihrem Konto bei uns transparent. Seit über 80 Jahren vertrauen uns Menschen aus der gesamten Bundesrepublik ihr Geld an, damit wir den Gemeinden und Werken des Bundes Freier evangelischer Gemeinden bei der Finanzierung von Bauvorhaben mit zinsgünstigen Darlehen helfen können. Hier wollen wir auch zukünftig für die Kreditnehmer und unsere Sparer und Anleger ein verlässlicher Partner sein.

### Kredite für die Ärmsten der Armen

Die Skulptur in meinem Büro hat aber auch eine zweite Facette. Sie

wurde von einem kenianischen Bildhauer in Handarbeit hergestellt. Laut Weltbank leben 2,7 Mrd. Menschen von weniger als 2 US-\$ (=ca. 1,63 EUR) am Tag. Das sind 40 Prozent der Weltbevölkerung. Doch von diesen 2,7 Mrd. Menschen wollen mehr als 500 Mio. Menschen wirtschaftlich aktiv sein. Als Instrument einer nachhaltigen Entwicklung hat sich hier die Mi-



krofinanzierung erwiesen. Die Idee dieser Kredite ist einfach: Menschen, die keine banküblichen Sicherheiten bieten können und wegen ihres geringen Einkommens von Banken in der Regel keine Finanzierung bekommen, erhalten über Klein- oder Mikrokredite die Chance, sich eine tragfähige Existenz aufzubauen. Ein Kredit für eine Nähmaschine, eine Kuh oder die Miete eines kleinen Lagerraums ist gleichzeitig ein Instrument der Armutsbekämpfung in Entwicklungs- und Schwellenländern und

daher für Anleger interessant, die nicht nur die Rendite ihres Geldes im Blick haben, sondern auch noch einen Entwicklungsbeitrag leisten wollen.

### Eine indische Näherin ist kein Hausbesitzer in den USA

In diesen Zeiten, wo die Kreditmärkte schlechte Schlagzeilen schreiben, eine Bank der anderen nicht mehr über den Weg traut und die Aktienkurse flächendeckend einbrechen, kommt die gute Nachricht. Die Fonds, die in Mikrokredite investieren, liegen ungerührt im Plus. Die Kreditnehmer, hier wie dort, besitzen keine oder nur geringe Bonität. Der US-Hypothekenmarkt ist zusammengebrochen, weil viele Hausbesitzer ihre Verbindlichkeiten nicht mehr bedienen konnten: Die Immobilienpreise sind gefallen, Häuser werden zwangsversteigert. Mikrokredite ihrerseits bieten den Ärmsten der Armen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen, die sie sonst nicht bekämen, eben weil sie keine Bonität haben.

### Geld mit Sinn und Mehrwert anlegen

Bewusst Geld anlegen. Wir bieten Ihnen gute Möglichkeiten, verantwortliche Geldanlagen zum Wohl anderer Menschen zu tätigen. Wenn Sie mithelfen wollen, sprechen Sie uns doch bitte an. Gern geben wir Ihnen weitergehende Informationen. ■

### Kontakt:

#### Spar- und Kreditbank eG

Goltenkamp 9  
58452 Witten



#### Kredite:

Volkmar Bix  
Tel: (0 23 02) 9 30 30-20  
volkmar.bix@skb-witten.de



#### Geldanlagen:

Martin Bernhardt  
Tel: (0 23 02) 9 30 30-13  
martin.bernhardt@skb-witten.de  
SKB-Fax: (0 23 02) 9 30 30-34